

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-41+

3-Komp. thixotroper Epoxidharzmörtel für Betoninstandsetzungen

BESCHREIBUNG

Sikadur®-41+ ist ein thixotroper, gefüllter, 3-komponentiger Reparaturmörtel auf Epoxidharzbasis, der für die Verarbeitungstemperaturen zwischen +10 °C und +30 °C formuliert ist.

ANWENDUNG

Sikadur®-41+ ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Statisch relevante Betoninstandsetzung: Prinzip 3, Methode 3.1 und Prinzip 4, Methode 4.4 nach DIN EN 1504-9
- Partielle Reparatur und Reprofilierung von Betonelementen, Kiesnestern, Metallprofilen, Keramik, Ziegel, Mauerwerk, Holz, Epoxidharz
- Verfüllen und Abdichten von Fugen und Rissen, Löcher und Hohlräumen

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hohe Früh- und Endfestigkeiten
- Thixotrope Konsistenz: kein Absacken bei vertikalen Anwendungen und Überkopf
- Hohe Schichtdicke von 60 mm pro Arbeitsgang
- Keine Grundierung erforderlich
- Anwendung auch auf mattfeuchten Untergründen
- Schwindfreie Aushärtung
- Undurchlässig für viele Flüssigkeiten und Wasserdampf
- Hoher Abrasionswiderstand
- Einfacher Mischvorgang und Verarbeitung
- Temperaturverarbeitungsbereich +10 °C bis +30 °C

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1504-3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung (Klasse R4)
- Klassifizierung des Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: C-s2, d0 / B_{FL}-s1
- GEV Emicode EV1^{PLUS}
- LEED v4 EQc 2: Gering emittierende Materialien

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxidharz mit Füllstoffen und Quarzsand	
Lieferform	11 kg Gebinde (Komp. A+B+C)	
Lagerfähigkeit	24 Monate ab Herstellungsdatum	
Lagerbedingungen	Das Produkt muss in unbeschädigten und ungeöffneten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C unter trockenen Bedingungen gelagert werden.	
Farbton	Komp. A	Weiss
	Komp. B	Dunkelgrau
	Komp. C	Sand
	Komp. A+B+C	Betongrau
Dichte	ca. 2 kg/dm ³ gemischtes Material (+21 °C)	

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-41+

Februar 2023, Version 01.01

020204030010000254

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtungstemperatur			(DIN EN 196-1)
		+10 °C	+23 °C	+30 °C	
	1 Tag	30 N/mm ²	68 N/mm ²	70 N/mm ²	
	3 Tage	75 N/mm ²	88 N/mm ²	88 N/mm ²	
	7 Tage	85 N/mm ²	100 N/mm ²	-	
Biegezugfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtungstemperatur			(DIN EN 196-1)
		+10 °C	+23 °C	+30 °C	
	1 Tag	17 N/mm ²	28 N/mm ²	30 N/mm ²	
	3 Tage	24 N/mm ²	30 N/mm ²	37 N/mm ²	
	7 Tage	35 N/mm ²	36 N/mm ²	-	
Zugfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtungstemperatur			(DIN EN ISO 527-2)
		+10 °C	+23 °C	+30 °C	
	1 Tag	3 N/mm ²	10 N/mm ²	16 N/mm ²	
	3 Tage	12 N/mm ²	16 N/mm ²	18 N/mm ²	
	7 Tage	14 N/mm ²	20 N/mm ²	-	
E-Modul (Zug)	ca. 16.000 N/mm ² nach 14 Tagen (+23 °C)				(DIN EN ISO 527-2)
Reißdehnung	0,2 % nach 7 Tage (+23 °C)				(DIN EN ISO 527-2)
Haftzugfestigkeit	Aushärtezeit	Untergrund	Aushärtungstemperatur	Haftzugfestigkeit	
	7 Tage	Beton (trocken)	+10 °C	> 4 N/mm ² *	
	7 Tage	Beton (matt- feucht)	+10 °C	> 2,5 N/mm ² *	
*100% Versagen im Beton					
Kriechverhalten	Sikadur® Epoxidharze weisen unter Dauerlast nur ein geringes Kriechmaß auf. Trotzdem ist dem Kriechverhalten bei der Bemessung Rechnung zu tragen. Für die Bemessung mit Langzeit- und Dauerbelastung sind die Festigkeiten auf Bruchniveau auf 20 - 25 % zu reduzieren. Die Bemessung hat durch einen Fachplaner zu erfolgen.				
Schwinden	ca. 3,2 N/mm ² (Behindertes Schwinden)				(DIN EN 12617-4)
Glassübergangstemperatur	+60 °C				(DIN EN 12614)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Component A : B : C = 2 : 1 : 2,5 (nach Gewicht)				
Materialverbrauch	ca. 2 kg/m ² pro mm Schichtdicke Der Verbrauch ist abhängig von der Untergrundrauigkeit, Verarbeitungsmethode, Oberflächenporosität, Oberflächenprofil, etc.				
Schichtdicke	max. 60 mm Bei höheren Schichtdicken sind mehrere Applikationsvorgänge notwendig. Die Oberfläche der unteren Schicht ist aufzurauen, um eine Verkrallung für die nachfolgende Schicht bilden zu können. Bei Wartezeiten von mehr als 2 Tagen, ist die untere Schicht im frischen Zustand unmittelbar nach dem Auftrag mit Quarzsand im Überschuss abzustreuen.				
Abfliessverhalten	Vertikale Oberflächen: Kein Absacken bis 20 mm Schichtdicke				(DIN EN 1799)
Materialtemperatur	mind. +10 °C / max. +30 °C				
Lufttemperatur	mind. +10 °C / max. +30 °C				

Taupunkt	Bildung von Kondenswasser an Bauteilen ist zu vermeiden. Die Temperatur des Untergrunds muss während der Verarbeitung mindestens +3 °C über dem Taupunkt liegen.		
Untergrundtemperatur	mind. +10 °C / max. +30 °C		
Verarbeitungszeit	Temperatur	Verarbeitungszeit	(DIN EN ISO 9514)
	+10 °C	150 Min.	
	+23 °C	70 Min.	
	+30 °C	50 Min.	

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Der Beton oder Mörtel muss mind. 28 Tage alt sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der jeweiligen Unterlage ist zu prüfen. Die Oberflächen müssen gereinigt, trocken, ohne Verschmutzungen wie Zementschlämme, Öl, Fett oder Beschichtungen jeglicher Art sein. Generell müssen alle losen Teile und haftungsmindernden Substanzen (Nachbehandlungsmittel, etc.) entfernt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen sind durch geeignete Verfahren (z.B. HDW-Strahlen) bis zum tragfähigen Korngerüst zu entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$, $k_{EW} \geq 1,0 \text{ N/mm}^2$) ist zu gewährleisten. Stahlteile sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen.

MISCHEN

Sikadur®-41+ wird in vordosierten Einweggebinden geliefert, die aus den Komp. A, Komp. B und Komp. C bestehen.

Vor dem Mischen Komponente A maschinelle aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeiten zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren, elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung (einheitlicher Grauton) vorliegt. Der Eintrag von Luft ist beim Mischen zu vermeiden.

Anschließend Komponente C hinzufügen und mit dem Mischvorgang fortfahren bis eine homogene Mischung (einheitlicher Grauton) vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals 1 Minute wie oben beschrieben durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte muss geeignete Schutzkleidung getragen werden.

VERARBEITUNG

Sikadur®-31+ kann als Grundierung verwendet werden, um die Haftung zu verbessern, insbesondere bei vertikalen oder Überkopfanwendungen. Auf feuchten, vorbereiteten Betonuntergründen muss das Produkt immer gut in den Untergrund eingearbeitet werden. Bei Verwendung eines Dünnschichtklebers den angemischten Kleber mit einem Spachtel, einer Kelle, einer Zahnkelle (oder mit durch Handschuhe geschützten Händen) auf die vorbereitete Oberfläche auftragen. Bei der Anwendung als Reparaturmörtel ist eine Schalung zu verwenden.

Bei der Verklebung von Metallprofilen auf vertikalen Flächen mindestens 12 Stunden lang, abhängig von der aufgetragenen Schichtdicke und der Umgebungstemperatur, gleichmäßig mit Stützen abstützen und andrücken.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte sofort nach Verwendung mit Sika® Colma Reiniger reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de



PRODUKTDATENBLATT
Sikadur®-41+
Februar 2023, Version 01.01
020204030010000254

Sikadur-41+-de-DE-(02-2023)-1-1.pdf

